

Holzblasinstrumente



Die **Oboe** ist das Holzblasinstrument der Alt- und Sopranlage und wird mit einem Doppelrohrblatt angeblasen.

Die Oboe wurde Mitte des 17. Jahrhunderts aus der Schalmei entwickelt und hat seither einen festen Platz in allen Musikstilen. Wegen ihres durchdringenden Klangs gibt sie im Orchester allen anderen Instrumenten den Stimmton „A“ an.

Neben der normalen Oboe in C gibt es noch die Oboe d'Amore in A (eine Terz tiefer als die Oboe) und das Englischhorn in F (eine Quinte tiefer als die Oboe). Ein Oboist kann alle drei Instrumente spielen.

Anwendungsmöglichkeiten:

Als Solo-, Kammermusik und Orchesterinstrument

Musikstile: von Barock über Klassik und Romantik bis zum Jazz

Unterrichtsschwerpunkte:

Atem- und Ansatztechnik

Die instrumentenspezifische Feinmotorik entwickeln

Ausbildung des Gehörs

Unterrichtsbeginn:

Individuell nach Absprache. Für Kinder gibt es angepasste und leichtere Instrumente mit weniger Klappen. Instrumente können gemietet oder gekauft werden.